

Bauarbeiten am Faulkengerinne starten Mitte August

Um rechtzeitig vor dem Winter 2021/22 fertig zu werden, starten die Bauarbeiten am Faulkenbachgerinne noch in den Sommerferien. Leider ist dabei mit Behinderungen in der Schnitzschulstraße sowie in den Umleitungsstrecken zu rechnen. Im Jahr 2021 wird nur der Abschnitt zwischen Hauptstraße und dem Richard-Strauss-Institut in Angriff genommen.

Während dieser Zeit kommt es leider zu einer Vollsperrung des genannten Abschnitts. Die Bauarbeiten inkl. Absperrung beginnen am 16. August und dauern bis Ende des Jahres.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Jahnstraße und die nördliche Ludwigstraße. Hierfür müssen in genannten Straßen leider auch Parkverbote aufgestellt werden um die Zufahrt der Rettungsfahrzeuge sicher zu stellen.

Private Zufahrten sind in diesem Bauabschnitt nicht betroffen. Die Zufahrt zum Amtsgericht und dem Richard-Strauss-Institut ist gewährleistet.

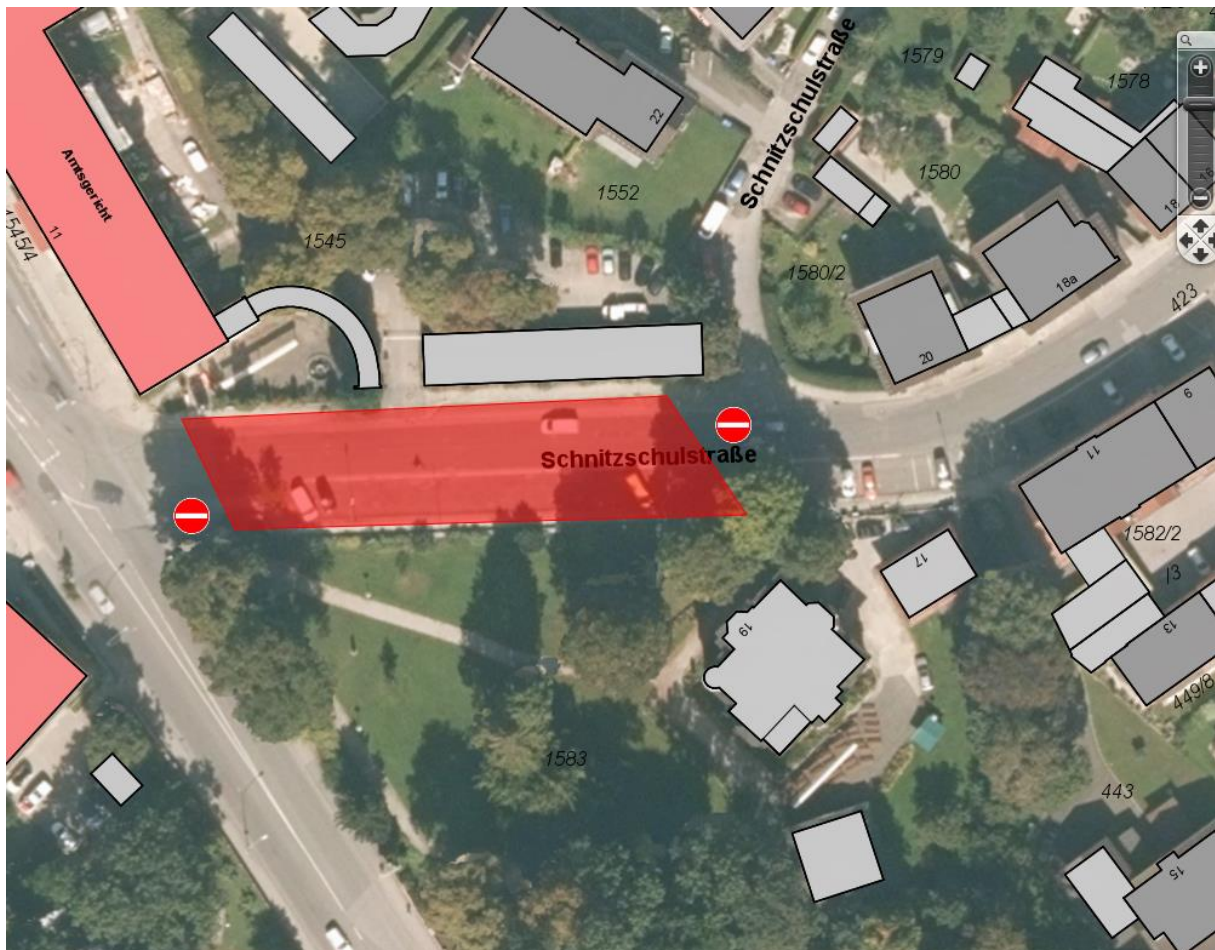


Abbildung 1 Bereich der Vollsperrung

Für Viele unbemerkt fließt der Faulken ab dem Floriansbrunnen unterirdisch, zunächst die Sonnenbergstraße hinunter, dann unter der Schnitzschulstraße und mündet schließlich unterhalb der Hauptstraße in die Kanker. Nach mehreren Hochwasserereignissen wurde der Bach insbesondere in den 60-iger Jahren massiv ausgebaut. Damals wurde auch das Faulkenbachgerinne in der Schnitzschulstraße neu gebaut. Um dem wachsenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden, wurde das neue Gerinne überdeckelt.



Abbildung 2 Hochwasser 1959 (Kögleck, Blickrichtung Schnitzschulstraße)

Aufgrund der hydraulischen Beanspruchung und Alterung wurden im bestehenden Gerinne nun großflächige Abplatzungen und freiliegende Bewehrung festgestellt. Die Durchfeuchtung des Betons führt zu Calcit ausfällungen. Des Weiteren kommt es zu einer fortschreitenden Abrasion der

Betonsohle. Die Tragfähigkeit der Gerinnedecke ist insbesondere im Abschnitt westlich der Ludwigstraße beeinträchtigt.



Abbildung 3 Schäden am Betongerinne des Faulkens

In Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Garmisch-Partenkirchen wurde zusätzlich festgestellt, dass mehrere Spartenleitungen erneuert und verlegt werden müssen. Insbesondere die Erneuerung des Mischwasserkanals und der zugehörigen Regenüberläufe verkompliziert die Baumaßnahme. Des Weiteren muss die Wasserleitung erneuert werden.

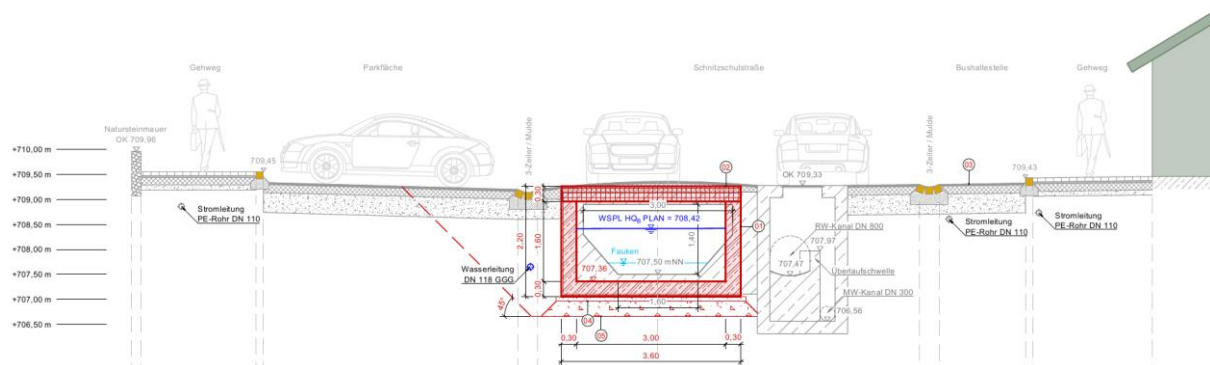


Abbildung 4 Beispielhafter Straßenquerschnitt des geplanten Gerinnes

Sobald es die Witterung zu lässt soll dann im Frühjahr 2022 der restliche Abschnitt bis zur Jahnstraße folgen. Derzeit wird mit einer Bauzeit bis Ende September 2022 gerechnet.

Die Wiederherstellung der Straßenoberfläche wird zunächst provisorisch erfolgen. Frühestens 2023 soll dann der Straßenabschnitt zwischen Hauptstraße und Jahnstraße neugestaltet werden.

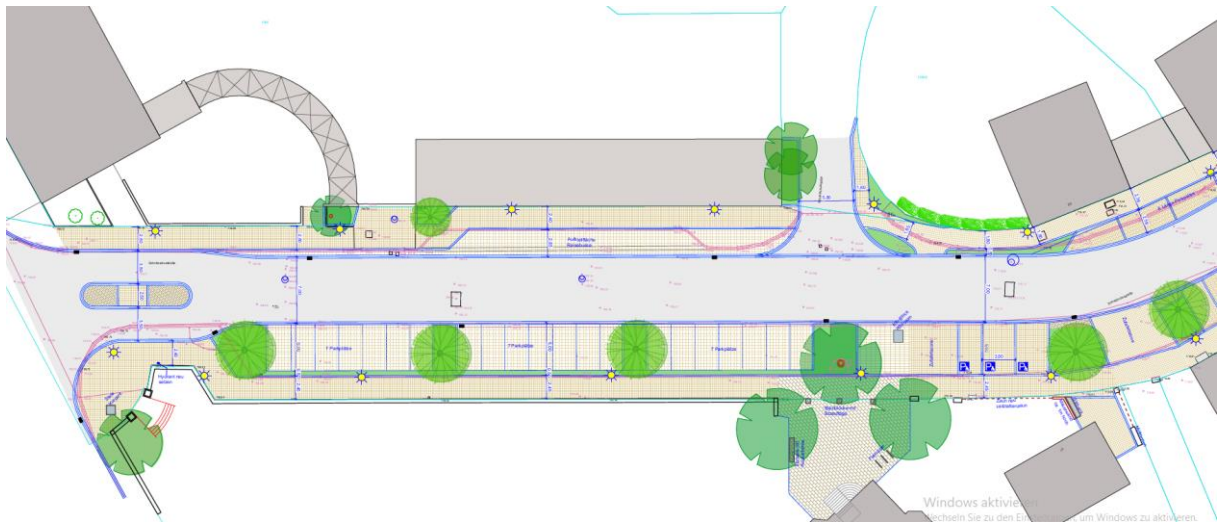


Abbildung 5 Neue Gestaltung der Schnitzschulstraße

Wie der weitere Zeitplan für die kommenden Abschnitte des Faukenbachgerinnes aussieht kann derzeit noch nicht gesagt werden, da dies u.a. auch von der Haushaltslage und den personellen Ressourcen des Marktes abhängt.

Ziel der Marktgemeinde ist den zweiten Bauabschnitt zwischen Jahnstraße und Ludwigstraße 2023/2024 zu beginnen. Hierfür wird mit einer Bauzeit von mindestens zwei Jahren gerechnet. Nach Fertigstellung des neuen Gerinnes und sämtlicher Spartenleitungen soll dann wieder die Erneuerung der Straßenoberfläche folgen. Die genaue Gestaltung der Straßenoberfläche für den zweiten Bauabschnitt muss jedoch noch im Gemeindegremium besprochen werden.

Abschließend muss zu gegebener Zeit auch das Gerinne unter der Sonnenbergstraße erneuert werden. Der genaue Zeitplan hierfür ist noch unbekannt.

Der Markt Garmisch-Partenkirchen bitte bei allen Betroffenen um Verständnis für Behinderungen die aufgrund der Maßnahme entstehen. Wie schon beschrieben ist der Neubau des Gerinnes unumgänglich um auch in Zukunft die Schnitzschulstraße für den KfZ-Verkehr befahrbar zum Machen und einen ausreichenden Hochwasserschutz für alle betroffenen Anlieger zu gewährleisten.